



# Wirtschaftsprüfer sehen noch Resthoffnung für Flughafen Hahn

Von: HARTMUT RENCKER

12.09.2016

## Späte Interessentenflut?

Keiner wollte ihn haben, den flügelahmen Hahn und jetzt ganz plötzlich wimmelt es von Interessenten oder doch nur von von Aasgeiern. Nicht vergessen sollte die glückstrunkene Landesregierung, dass der ehemalige taktische Teilhaber Fraport alles tun wird, um dem Hahn zu schaden.

Kommentar bewerten  (21)  (5)

## — BÖRSENTICKER —

### ► Fraport

Die Flaute am Frankfurter Flughafen hält an. Im August nutzten nur rund 6 Millionen Passagiere das größte deutsche Luftdrehkreuz, wie die Betreibergesellschaft Fraport AG am Montag mitteilte. Das waren 5 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für die ersten acht Monate des Jahres beläuft sich der Rückgang bei 40,8 Millionen Passagieren auf 1,7 Prozent. Als Grund wurden Krisen und Terrorangst genannt.

Es ist schon merkwürdig, dass nur Fraport unter den Krisen und der Terrorangst leidet, nicht aber München, Tegel, Düsseldorf, Orly, Heathrow usw. Sowohl der innerdeutsche als auch der europäische und der interkontinentale Flugverkehr haben weiter zugenommen, so unerfreulich das ist. Wachsen bis zum Platzen ist des tumben Bürgers Pflicht.